

David A. Weiss, Präsident des Vereins Reformatio

Zum Ende der Reformatio

Mit dem vorliegenden Heft wird unsere Zeitschrift beim Abschluss ihres 58. Jahrgangs eingestellt. Der Vorstand des Vereins Reformatio als Herausgeber und die Redaktion haben gemeinsam so entschieden. Drei Gründe sind es, die dieses Ende unausweichlich machen. Erstens verliert die Reformatio seit langem stetig bei den Abonnenten. Trotz zahlreicher Versuche ist es nur in bescheidenem Ausmass gelungen, neue Abonnentinnen und Abonnenten zu gewinnen; sie haben die vor allem altersbedingten Abo-Kündigungen bei weitem nicht ausgeglichen. Zweitens gelang die angestrebte Erneuerung und Verjüngung der Redaktion zwar ansatzweise, brachte aber nicht die notwendig gewordene Entlastung langjähriger Redaktionsmitglieder. Die publizistische Freiwilligenarbeit, von der die Reformatio weitgehend lebt, ist in der geforderten kontinuierlichen Art für Nachrückende aus beruflichen und familiären Gründen kaum zu leisten. Und drittens reichen die finanziellen Ressourcen nicht, um die Redaktions-tätigkeit in Form von Anstellungsverhältnissen zu sichern.

Gleichzeitig mit der Reformatio stellt auch die katholische «Orientierung» ihr Erscheinen ein. Obschon beim Verschwinden von Titeln ganz verschiedene Faktoren mitspielen können, ist das Zusammentreffen doch bezeichnend: Anspruchsvolle Periodika dieser Art haben ihre Zeit gehabt. Die Reformatio verstand sich als generalistische Zeitschrift, die vor dem Hintergrund eines aufgeklärten Protestantismus sich mit Kultur, Politik und Religion befasst. Dieses Programm und der damit verbundene Stil werden in Zukunft fehlen. Wer die Reformatio gelesen hat, wird dies ebenso sehr bedauern wie diejenigen, die sie gemacht, herausgegeben oder gefördert haben.

Es bleibt mir zu danken: Der Leserschaft für ihr Interesse, den Abonnenten und Vereinsmitgliedern für ihre Treue, den zahlreichen Autorinnen und Autoren für ihre Texte, der Redaktion für eine lange Reihe inspirierender Hefte.

Die Website www.reformatio.ch mit vollständigem Archiv seit 1952 und komfortabler Artikelsuche bleibt bis auf weiteres online.

Bestellungen für Einzelhefte sowie für Archivkopien werden über diese Website entgegengenommen.